



© Fox

KRABAT

Deutschland | 2008
 Filmlänge: 120 Minuten

Kinostart: 09.10.2008
 Verleih: Fox

Regie

Marco Kreuzpaintner

Drehbuch

Michael Gutman, Marco Kreuzpaintner

Kamera

Daniel Gottschalk

Musik

Annette Focks

Darsteller

David Kross (Krabat)

Daniel Brühl (Tonda)

Robert Stadlober (Lyschko)

FSK-Freigabe:

ab 12 Jahren

Empfohlen:

ab Klasse 7

Fächerempfehlungen

Deutsch ▪ Ethik/Religion/Lebensgestaltung ▪ Sozialkunde ▪ Politik ▪ Medienkundlicher Fachunterricht

Thematische Anknüpfungspunkte

Verantwortung ▪ Macht ▪ Jugend ▪ Selbstbestimmung ▪ Tod ▪ Genre ▪ Literaturverfilmung

Filmhandlung

Der Waisenjunge Krabat ist Lehrling in einer Mühle in der Lausitz. Seine dortige Ausbildung stellt sich als ungewöhnlich heraus: Er und elf weitere Mühlknappen werden in den Schwarzen Künsten unterrichtet. Die Faszination für die Magie und die damit verbundene Macht schlägt um, als Krabat seinen guten Freund Tonda verliert und sich herausstellt, dass jedes Jahr ein Knappe geopfert werden muss, um das Leben des Meisters zu erhalten. Krabat erkennt seine Verantwortung und versucht, die Schwarze Kunst mit der Macht der Liebe zu besiegen.

Hintergrundinformationen

Marco Kreuzpaintner ("Sommersturm", "Trade - Willkommen in Amerika") führt bei dieser filmischen Adaption von Otfried Preußlers Lektüreklassiker "Krabat" aus dem Jahr 1972 Regie. Die Handlung, welche auf einer sorbischen Volkssage beruht, bleibt dicht an dieser literarischen Vorlage. Durch die Ausstattung und den Einsatz von Spezialeffekten entfaltet sich die klassische Geschichte im Rahmen des Fantasy-Filmgenres. Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden verlieh dem Film das Prädikat "besonders wertvoll".

Erwachsenwerden im Fantasy-Genre

Die Geschichte spielt sich im 17. Jahrhundert ab. Neben der zeitlichen Distanz sind es vor allem die übernatürlichen Elemente der Handlung, welche einen offensichtlichen Bruch mit der Alltagsrealität der Zuschauer darstellen. Der Film stilisiert das Fantastische und schöpft die Möglichkeiten aus, eine mystische und entfernte Welt zu schaffen. Das Wahrfache und Nachvollziehbare liegt in der Handlung. Zeitlose, universelle Probleme und Fragestellungen werden thematisiert, wobei die Möglichkeit der Identifikation und die Reflexion der eigenen Situation gesteigert wird. Moralische Entscheidungen fallen erst dann schwer, wenn man tatsächlich vor eine Wahl gestellt wird. Das Medium Film kann durch das Angebot der Empathie diese Situation greifbar machen, kann den Moment der Versuchung simulieren ohne tatsächliche Konsequenzen heraufzubeschwören. „Krabat“ ist somit gleichermaßen eine Coming of Age Geschichte als auch ein Fantasy-Genrefilm.

Analyseleitfaden

- Welche Entwicklung durchläuft Krabat? In welchen Sequenzen äußern sich charakterliche Wandlungen?

Bildkomposition / Kamera / Schnitt / Ton

- Beschreiben Sie die Atmosphäre des Films! Durch welche Mittel wird diese erzeugt?
- Wie werden Landschaften dargestellt? Wie wirken die Handlungsräume?

Vom Buch zum Film

- Sind Ihnen Unterschiede zwischen Roman und Film aufgefallen? Weshalb spielt sich die Handlung im Film Ihrer Meinung nach in einem kürzeren Zeitraum ab als im Buch?
- Welche Vorstellungen von den Charakteren hatten Sie beim Lesen des Buches, und wie beurteilen Sie deren Darstellung im Film?

Verführung, Macht, Erwachsenwerden im Film

- Könnte die Handlung auch zur heutigen Zeit spielen? Welcher Ort könnte dann beispielsweise die Mühle ersetzen? Nennen Sie Filme, die eine ähnliche Geschichte erzählen!

Weiterführendes Unterrichtsmaterial

Die Stiftung Lesen hat ein umfangreiches Begleitheft für den Unterricht erstellt. „Ideen für den Unterricht“ finden Sie als kostenlosen Download unter www.stiftunglesen.de.

Kino im Unterricht – Unterricht im Kino**Weshalb *Learning by Viewing*?**

Learning by Viewing, ein Kooperationsprogramm des BildungsCent e.V., der CinemaxX AG und der CineStar-Gruppe, stellt eine Schnittstelle zwischen Kino und Schule dar. Um den Lernort Kino und das Medium Film verstärkt in den Schulunterricht zu integrieren, bietet *Learning by Viewing* Lehrerinnen und Lehrern bundesweit die Möglichkeit, sich über ausgewählte aktuelle Filme in kostenfreien Lehrervorführungen im Kino zu informieren. Ziel des Programms ist es, Lehrerinnen und Lehrern einen Überblick zu verschaffen und die Entscheidung zu erleichtern, ob und wie ein Film in den Unterricht integriert werden kann. Die Filmauswahl ist bewusst nicht nur auf Filme beschränkt, deren pädagogische Relevanz bereits auf den ersten Blick erkennbar ist. Vielmehr möchten wir auch in populären Produktionen pädagogische Inhalte herausarbeiten. Die Förderung von Medienkompetenz kann und soll auch bei Produktionen ansetzen, die durch ihren Unterhaltungswert für Schülerinnen und Schüler attraktiv sind. Das Kino ist der Raum, in welchem Filme ihre volle Wirkung entfalten und als Kunst- und Entertainmentform betrachtet werden können. Deshalb lädt *Learning by Viewing* ein, die Filme dort zu sehen und möchte so den Lernort Kino fördern und zum Kinobesuch mit Schülerinnen und Schülern anregen.

Mit der Klasse ins Kino: Schulvorstellungen

Schulvorstellungen sind Film-Screenings, welche sich speziell an Schulklassen richten. Kinos bieten in der Regel die Möglichkeit, ausgewählte Filme zu vergünstigten Eintrittspreisen und zu besonderen Terminen zu sichten. Bei Interesse an einer Schulvorstellung wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Kinos vor Ort. Bei der Kontaktaufnahme sind wir Ihnen gerne behilflich.

BildungsCent e.V.

BildungsCent e.V. wurde 2003 auf Initiative der Herlitz PBS AG gegründet. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der Lehr- und Lernkultur in Deutschland. Ziel ist es, notwendige Veränderungen im Bildungssystem voranzutreiben.

Über Feedback, Anregungen und Kritik freuen wir uns!

Kontakt: Jan Gerken | BildungsCent e.V. | Am Borsigturm 100 | 13507 Berlin
Tel.: 030 – 4393 3998 | Fax: 030 – 4393 3077
Mail: learningbyviewing@bildungscenc.de | Web: <http://www.bildungscenc.de>